

## Antrag

der Fraktion der DVU

### **Einsetzung einer Enquete-Kommission "Demografische Entwicklung und ihre Auswirkungen auf die Lebensbereiche der Menschen in Brandenburg sowie ihre Folgen für die politischen Handlungsfelder"**

Der Landtag möge beschließen:

I.

1. Nach § 87 der Geschäftsordnung des Landtages Brandenburg wird eine Enquete-Kommission eingesetzt, die sich mit den Auswirkungen des demografischen Wandels in Brandenburg auf die Lebensbereiche der Menschen und die Folgen für die politischen Handlungsfelder befasst.
2. Ziele sind die Erarbeitung von Empfehlungen an den Landtag, wie in Brandenburg die Herausforderungen des demografischen Wandels bewältigt werden können, um ein solidarisches Zusammenleben der Generationen zu sichern, familienfreundliche Rahmenbedingungen herzustellen, die Zukunftschancen der jungen Generation und die Teilhabe älterer Menschen am gesellschaftlichen Leben zu sichern.
3. Dabei müssen gesicherte statistische und gesellschaftspolitische Forschungsergebnisse und Daten erfasst, zusammengestellt und ausgewertet werden.

Auf der Basis eingehender Situationsanalysen sollen Leitlinien, Konzepte und politische Empfehlungen für alle Politikbereiche erarbeitet werden.

4. Dabei sollen insbesondere Handlungsstrategien aufgezeigt werden, die geeignet sind
  - a) unter veränderten demografischen Rahmenbedingungen Familien durch das Land zu fördern, damit sich in Zukunft mehr junge Menschen als bisher für Kinder entscheiden und in einer veränderten Arbeitswelt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Mütter und Väter gewährleistet wird;
  - b) für die jüngere Generation insbesondere ihren Anspruch auf Betreuung, Erziehung, Bildung, Ausbildung und berufliche Zukunftsperspektiven zu sichern;

- c) für die im Berufsleben stehende Generation die Teilhabe am Arbeits- und Wirtschaftsleben zu ermöglichen;
  - d) für die ältere Generation ein selbständiges Leben, besonders unter den Aspekten Gesundheit – Pflege – Soziale Dienste, zu sichern;
  - e) die unterschiedlichen Interessen der verschiedenen Generationen in Einklang zu bringen.
5. Die Kommission soll darüber hinaus Handlungsstrategien aufzeigen, die geeignet sind, das bürgerschaftliche Engagement vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung zu stärken. Sie soll dabei neue Ansätze entwickeln, wie dieses Engagement sinnvoll genutzt werden kann, den typischen Problemen einer sich wandelnden und älter werdenden Gesellschaft im täglichen Leben wirkungsvoll zu begegnen.
6. Die Enquete-Kommission soll sich zudem mit Fragen der Infrastruktur beschäftigen. Sie soll dabei insbesondere Ansätze für folgende Probleme entwickeln:
- a) Demografiegerechter Umbau von Infrastruktureinrichtungen der Ver- und Entsorgung des Verkehrs, der Kommunikation und sonstiger Einrichtungen;
  - b) demografiegerechte Stadtentwicklung und Stadtplanung;
  - c) Steuerung des Umbaus;
  - d) Finanzierung des Umbaus und
  - e) Konsequenzen für die Aufgabenträgerschaft.
7. Die Enquete-Kommission soll dabei alle Politikbereiche und unterschiedlichen gesellschaftlichen Strömungen bündeln, um die Auswirkungen der demografischen Entwicklung ressortübergreifend zu untersuchen. Dabei sind gesellschaftlich-politische Diskussionen anzustoßen, um das Bewusstsein der Menschen in Brandenburg für bestimmte Themen, wie z. B. Geburtenrückgang, Familienfreundlichkeit, Zusammenführung unterschiedlicher Generationen usw., zu sensibilisieren.

## II.

Die Enquete-Kommission besteht aus 20 Mitgliedern, die von den Fraktionen nach dem Stärkeverhältnis benannt werden. Jede Fraktion hat das Recht, zusätzlich ein weiteres Mitglied zu benennen, das nicht Mitglied des Landtages ist.

## III.

Die Enquete-Kommission erstattet dem Landtag bis spätestens 31.12.2006 einen abschließenden Bericht.

Begründung:

Deutschland wird in den nächsten Jahrzehnten massive demografische Umwälzungen hinnehmen müssen. Während diese in Westdeutschland eher mittelfristig – nach dem Jahre 2020 – eintreten werden, sind die für ganz Deutschland zu erwartenden Bevölkerungsveränderungen in den neuen Bundesländern schon heute zu beobachten, und sie werden in den nächsten fünfzehn Jahren noch einmal beschleunigen. Insoweit können die neuen Bundesländer auch mit Blick auf die Bewältigung der demografischen Herausforderungen eine "Vorreiterrolle" für Gesamtdeutschland spielen.

Auch in Brandenburg wird die Bevölkerung bis zum Jahr 2020 deutlich schrumpfen und sich die Altersstruktur zu Lasten der jüngeren Generation deutlich verändern.

Insbesondere in den Berlin-ferneren Regionen Brandenburgs ist bereits heute eine demografische Ausdünnung ganzer Landstriche zu beobachten.

All diese Fragen sollen im Rahmen der Enquete-Kommission ausführlich behandelt werden.

Für die Fraktion der DVU

Liane Hesselbarth  
Fraktionsvorsitzende